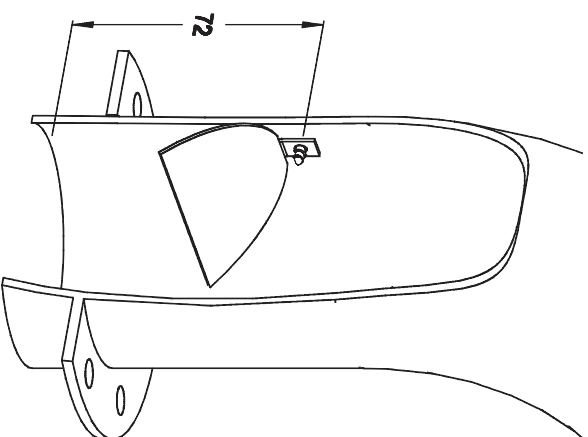


## ■ Pelletsbremse im Fallrohr

Bei extrem kurzen und harten Pellets und bzw. oder einem ungewöhnlich langen Fallrohrschlauch können Pellets in bestimmten Fällen aus dem Brenner springen. Um dies zu verhindern, kann die beiliegende Pelletsbremse montiert werden.

Lösen Sie die Schraube, die an der Fallrohrvorderseite montiert ist. Fixieren Sie die Pelletsbremse mithilfe der beiliegenden Schraube (RXS 4,2 x 9,5).



## ■ Wartung

Beim Reinigen des Pelletsbrenners wird die Asche aus dem Brennerrohr entfernt. **Dies ist während der Heizsaison einmal pro Woche durchzuführen.** Im Sommerhalbjahr ist eine Reinigung alle 14 Tage ausreichend. Gleichzeitig ist die Asche aus dem Kessel zu entleeren und der Kessel zu reinigen, da ein verschmutzter Kessel zu einer höheren Rauchgastemperatur und damit zu einem verminderten Wirkungsgrad führt.

**HINWEIS:** Wenn der Kessel zuvor mit Holz befeuert wurde, können sich unter Umständen Rußflocken und Teerfragmente vom Schornstein lösen und den Rauchabzug sowie die Rauchklappenöffnung verstopfen.

Führen Sie in den ersten zwei Monaten nach einer Neuinstallation im Zusammenhang mit einer Ascheentleerung des Brenners eine Reinigung und Kontrolle durch.

Einmal pro Jahr sollte der Brenner demontiert sowie der Bereich zwischen Innen- und Außenrohr von Ascheresten und Ascheklumpen befreit werden. Innen- und Außenrohr müssen dabei nicht getrennt werden.

Bei der Demontage sind vier versenkte Inbusschrauben an der Brennerfront zu lösen. Beachten Sie, dass die Stromanschlüsse an der Anschlusskonsole des Brenners abgenommen werden müssen, bevor die Abdeckung mithilfe der drei Muttern gelöst werden kann.

Der zuständige Schornsteinfegermeister kehrt den Schornstein ein- oder mehrmals pro Jahr. Termine werden in der Regel mindestens eine Woche im Voraus angekündigt. Schalten Sie den Brenner rechtzeitig vor einem Besuch des Schornsteinfegers ab, damit Brenner und Kessel abkühlen können.

## ■ Sicherheitssystem

Das Brennerelement PX22 erfüllt alle geltenden Sicherheitsanforderungen und Normen. Der Brenner ist mit zwei separaten Sicherheitssystemen gegen Rückbrand ausgerüstet: einem Fallschacht für den Brennstoff sowie einem Überhitzungsschutz am Fallrohr. Diese Sicherheitsfunktionen sind nicht von der Elektronik abhängig und können durch externe Einflüsse (z. B. Blitzschlag) nicht abgeschaltet werden.

Eine dritte Sicherheitsvorrichtung ist der Flammewächter. Er zeigt an, ob die Brennstoffmenge im Brenner das zulässige Volumen überschreitet oder ob eine Reinigung nicht ausgeführt wurde und im Brennerrohr ein zu hoher Reststoffgehalt vorliegt.

In diesem Fall zeigt das Display wie folgt an, in welchem Betriebsmodus die Flamme aufgehört hat angezeigt zu werden und stehen zu bleiben:

- ErStart - Betriebsunterbrechung beim Zünden.
- ErtLow - Betriebsunterbrechung im Niedrigleistungsbetrieb.
- ErtHigh - Betriebsunterbrechung im Hochleistungsbetrieb.
- GOuStt - Flamme angezeigt bei Zündung, nicht aber im Betrieb.

## ■ Zurücksetzen des Überhitzungsschutzes am Fallrohr

Der Brenner ist am Fallrohr mit einem Überhitzungsschutz versehen, der bei etwa 75°C auslöst. Wenn dies auslöst, zeigt das Display ErSafe an.

1. Lösen Sie all Brennerkabel.
2. Lösen Sie zwei Schrauben an der Rinne am Überhitzungsschutz.
3. Drücken Sie auf die Taste für den Überhitzungsschutz, bis Sie ein Klicken hören.
4. Montieren Sie die Einheit in umgekehrter Reihenfolge.